

Extrem heisser Sommer vor 70 Jahren

GRAVIERENDE WASSERNOT in Walzenhausen

Viele Appenzeller Gemeinden beziehen seit Jahren Trink- und Brauchwasser aus dem Bodensee. Damit gilt heute die Versorgung mit dem lebenswichtigen Nass auch in trockenen Sommern als gesichert. Eine Wassernot wie im heissen Sommer 1943 ist heute kaum mehr denkbar.

In aller Herrgottsfrühe strebten an den heissen Sommertagen des Jahres 1943 Frauen mit Eimern und Becken den verschiedenen Walzenhauser Dorfbrunnen zu. Es waren die Serviertöchter und Zimmermädchen des Hotels Kurhaus-Bad, die so wenigstens den Wassergrundbedarf für Gästezimmer, Küche und Toiletten zu sichern suchten. Kurhausdirektor Max Käch beschwerte sich vehement beim Gemeinderat und klagte, dass der Haupthahn des Hauses nur gerade noch schäbige zwei Minutenliter Wasser liefere. Unterstützung erhielt Käch vom in Walzenhausen wohnhaften Regierungs- und Nationalrat Peter Flisch, dessen Villa hoch über dem Kirchplatz ebenfalls kaum mehr mit Wasser versorgt wurde.

Wasser von St. Margrethen

1944 ausgeführte Grabungen nach Wasser im Raum Birkenfeld blieben erfolglos. Gemeinderat und Metzgermeister Karl Meier suchte als Präsident der örtlichen Wasserkommission den Kontakt mit der Nachbargemeinde St. Margrethen, das über ein ausreichendes Grundwasservorkommen verfügte. Nachdem man sich einig geworden war, wurde Ingenieur Zülig, Rheineck, mit der Planung beauftragt. Sein Wasserversorgungsprojekt mit Pumpwerk und Transportleitung rechnete mit Kosten von 100000 Franken sowie zusätzlichen Betriebskosten von 75000 Franken jährlich. «Verriekt, viel zu teuer!», wurde an den Stammtischen lamentiert. Nach-



Bild: z.V.g.

Auch das Hotel Kurhaus-Bad litt im heissen Sommer 1943 unter der gravierenden Wassernot, und das kostbare Nass wurde unter anderem am Brunnen neben dem Bahnhofgebäude bezogen.

dem aber der extrem heisse Sommer 1947 zu einer noch drastischeren Wasserknappheit als 1943 geführt hatte, war der Weg frei für die Zusammenarbeit mit St. Margrethen. Dem Projekt wurde mit 570 Ja gegen nur 45 Nein überdeutlich zugestimmt.

Rund 150000 Kubikmeter pro Jahr

Die Zusammenarbeit von St. Margrethen und Walzenhausen im Be-

reiche der Wasserversorgung ist von unverändert grosser Bedeutung. Heute pumpen die beiden leicht oberhalb von St. Margrethen gelegenen Werke Käsgaden und Apfelberg jährlich rund 150000 Kubikmeter Wasser in die Höhe. Trotzdem aber spielt in Walzenhausen auch das Quellwasser eine Rolle, dessen Anteil etwa 20 Prozent des gesamten Wasserverbrauchs ausmacht.

pd



Bild: z.V.g.

Das oberhalb von St. Margrethen gelegene Pumpwerk Apfelberg sichert mit dem bereits 1948 in Betrieb genommenen Werk Käsgaden die Walzenhauser Wasserversorgung.



Bild: z.V.g.

Vreni und Karl Fitze-Buschor freuen sich über ihr neues Haus und die hier eingerichtete Besenbeiz im Weiler Grauenstein in Lachen

Ein Ort der Einkehr

WALZENHAUSEN Neue Besenbeiz in Lachen

Im Wander- und Ausflugsgebiet Lachen (Walzenhausen) sind zahlreiche Restaurants verschwunden. Mit der neuen Besenbeiz «Beim Grauenstein» gibt es jetzt einen neuen Ort der Einkehr.

senbeiz einzurichten.»

Im legendenumrankten Gebiet der Dornesseln

Spätestens seit Erscheinen des Romans «Die Dornesslerin» von Walter Züst ist das Wandergebiet südlich der Postautohaltestelle Lachen weit über das Appenzellerland hinaus ein Begriff. Ab der Besenbeiz «Beim Grauenstein» führt ein romantisches Wanderweglein zum Weiler Dornesseln und weiter zum Oberegger Altersheim Torfnest. Der neue Ort der Einkehr mit Gartenwirtschaft und heimeligem Restaurant im Innern ist ganzjährig von Freitag ab 17 Uhr sowie samstags und sonntags geöffnet. «Für Vereine und Gruppen öffnen wir selbstverständlich auch an anderen Wochentagen», sagt Vreni Fitze, die auch an ihrem neuen Wirkungsort eigenes Brot und weitere Hausspezialitäten anbietet.

pd

Vreni und Karl Fitze-Buschor konnten den Landwirtschaftsbetrieb im Freienland, Lachen, ihrem Sohn Bruno übergeben. Damit erhielt das Ehepaar Gelegenheit für neue Aktivitäten. «Ein kleines Restaurant war schon immer mein Traum», lacht Vreni Fitze, die man als engagierte Teilnehmerin am Bauernmarkt in Heiden bestens kennt. Hier hat sie seit der vor 17 Jahren erfolgten Marktgründung eigene Erzeugnisse erfolgreich angeboten.

«Nach einem Abbruch des alten Hauses im Weiler Grauenstein bot der Neubau die Möglichkeit, zeitgemäss zu wohnen und eine Be-

Anzeige

drink and drive

«Soft vom Fass» alkoholfrei ist ein erfrischender Durstlöcher mit nur 18 kcal/dl für unterwegs, in Restaurants, Bars oder zu Hause. Trink den neuen Cider und bewahre einen klaren Kopf.

ALKOHOLFREI

MÖHL Mosterei Möhl AG
9320 Arbon | Tel. 071 447 40 74 | www.moehl.ch

Walzenhausen rüstet sich

BERGSPRINT WALZENHAUSEN – LACHEN Das OK geht in den Schlusspurt

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So gab es viel – und gibt es noch einiges mehr – zu tun für das zwölfköpfige OK-Team, welches für die Jubiläumsveranstaltung des dritten historischen Bergsprints Walzenhausen – Lachen vom 31. August und 1. September 2013 verantwortlich zeichnet.

Die dritte Auflage des historischen Bergsprints Walzenhausen – Lachen, anlässlich erfreut sich trotz grosser Konkurrenz grosser Beliebtheit. Das Interesse und die Begeisterung von Teilnehmern mit historischen Fahrzeugen ist wie beim 100-Jahr-Jubiläum sehr gross. Rund 180 Teilnehmer haben sich für den historischen Bergsprint eingeschrieben. Darunter viele Fahrer aus dem Raum Rheintal, Appenzellerland, Vorarlberg und dem Bodenseeraum

Spass für Fahrer und Zuschauer

Am 31. August und 1. September 2013 werden die zahlreichen historischen Motorräder und Autos zum Showfahren antreten und die zwölf Kurven entlang der 2,1 Kilometer langen Strecke mit 160 Metern Höhendifferenz von Walzenhausen nach Lachen unter die Räder nehmen. Eine Zeitmessung wird nicht erlaubt und ist auch nicht notwendig. Es geht um Spass für Fahrer und Zuschauer.

Ein attraktives Rahmenprogramm für Gross und Klein und ein Abendprogramm mit Dorffest und Musik in Walzenhausen sorgen für Unterhaltung.

HelferInnen gesucht

Um all dies reibungslos über die Bühne zu bringen, ist das OK fleissig an der Arbeit. Für die Durchführung der Veranstaltung werden noch freiwillige HelferInnen gesucht. Wer sich für das Gelingen



Bild: z.V.g.

OK-Mitglieder vor der Bergsprint-Tafel, die beim Gemeindehaus Walzenhausen steht.

dieses fesselnden Anlasses ehrenamtlich engagieren und dadurch mitten im Geschehen dabei sein will, melde sich bitte bei OK-Mitglied Mario Enzler. Ein entsprechendes Formular (PDF) und weitere Informationen gibt es unter www.bergsprint.ch.

pd

Die Geschichte

- 1910 1. Bergrennen Rheineck – Walzenhausen – Lachen
- 1939 der 2. Weltkrieg stoppt das jährlich durchgeführte Bergrennen
- 1947 mit grosser Begeisterung wird der Neustart aufgenommen
- 1955 die Tragödie in Le Mans brachte auch ein Verbot für das Bergrennen
- 1970 – 1986 wieder Bergrennen auf stark verkürzter Strecke
- 2007 1. Historischer Bergsprint Walzenhausen – Lachen
- 2010 2. Historischer Bergsprint/100 Jahr Jubiläum Bergrennen Walzenhausen – Lachen